

# Michael Lesch

## Seine eigene Krebserkrankung hat er überwunden. Jetzt kämpft der sympathische TV-Star im Auftrag der „Deutschen Lebensbrücke“ für leukämiekranke Kinder in Russland

# Wer ein Herz hat, muss diesen Kindern helfen!

Seit fünf Jahren sammelt der Schauspieler (51) Spenden für die Kinderkrebsklinik in St. Petersburg. Denn hier fehlt es an Geld und Medikamenten. BILD der FRAU hat ihn bei seinem letzten Besuch begleitet

Die Sonne scheint ins Spielzimmer des Kinderkrankenhauses Nr. 1 von St. Petersburg. Dascha, Olga, Jegor und Katharina spielen mit Puppen und Mini-Autos. Fast könnte man sie für kergesunde Kinder halten – wenn da nicht die kalten Kopfkissen wären, der Mundschutz, die Verbände an den Händen, die die Infusionskanülen schützen: Dascha und die anderen Mädchen und Jungen auf dieser Station sind schwer krank – sie haben Leukämie, Blutkrebs. Ohne die finanzielle Unterstützung von der „Deutschen Lebensbrücke“ und Michael Lesch, der für den Verein das ganze Jahr über Spenden sammelt, hätten sie kaum Überlebenschancen.

**BILD der FRAU: Herr Lesch, 1999 entdeckten die Ärzte bei Ihnen Lymphdrüsenkrebs. In 15 Operationen mussten Ihnen bösartige Tumore aus Brust, Hals, Schulter und Bauch entfernt werden. Woher nehmen Sie die Kraft, für die Kinder in St. Petersburg zu kämpfen?**  
**Michael Lesch:** Ja, das war eine schlimme Zeit. Dank der guten medizinischen Versorgung konnte ich gerettet werden. Doch in St. Petersburg habe ich Kinder gesehen, die sterben, nur weil der Staat kein Geld gibt. Weil es trotz hervorragend ausgebildeter Ärzte an Ausrüstung und Medikamenten fehlt. Das kann ich nicht hinnehmen. Diesen Kindern muss ich einfach helfen.

der und Eltern bestärkt mich darin weiterzumachen, den Familien Mut zu machen, ihnen zu zeigen, dass sie nicht alleine sind.  
**Was hat Ihnen die Kraft gegeben, gegen den Krebs in Ihrem Körper anzukämpfen?**  
 Mir half damals meine Frau Christina. Ohne sie hätte ich aufgegeben. Ich weiß, wie wichtig es ist, Hoffnung zu bekommen. Und das brauchen die Mütter in St. Petersburg besonders: Sie wohnen mit ihren schwer kranken Kindern in einem kargen Zimmer, betreuen sie selbst, weil es nicht genug Personal gibt – oder weil die Kinder sonst nichts essen würden. Dabei sind sie oft völlig alleingelassen, weil die Männer nichts mit Krankheit zu tun haben wollen und sich aus dem Staub machen. Nur der Starke überlebt! Das ist die Grundhaltung in Russland. Umso mehr sind wir aus Deutschland aufgefordert zu helfen.

Schüttern nimmt der Kleine Goscha Michael Leschs Hand. Vor zwei Jahren noch war der 7-jährige sterbenskrank. Jetzt ist er fast gesund, wurde im Januar dieses Jahres aus der Klinik entlassen. Mit Mama Svetlana (45) kommt Goscha zurück auf die Station, um dem TV-Star zu zeigen, was aus ihm geworden ist: ein hübscher Junge mit rosigen Wangen, voll nachgewachsenem Haar – ein ganz normales Kind, das sich mit

**GEBURTSTAG:** 18. Oktober 1956 (Waage) in Solingen  
**FAMILIE:** Seit 28.12.2000 verheiratet mit Christina (50), Paulina (16) in Köln  
**KARRIERE:** TV-Durchbruch 83 mit der Serie „Ein Heim für Tiere.“ Serien-Erfolge u.a.: „Der Fahnder“ (’98-’00), seit ’06 „Tierärztin Dr. Mertens“  
**AUTOGRAHMADRESSE:** Michael Lesch c/o Agentur Christina Keller, Wilhelm-von-Capitane-Str. 20, 50858 Köln

### ZUR PERSON

**Wie schlimm muss das alles für ein Wirtchen von einheimlich fahren sein, wenn es Erwachsenen schon sauerdreckig geht. Die Kleinen wissen ja nicht einmal, warum man ihnen die schmerzhaftige Therapie antut, warum sie die vielen Spritzen und Infusionen bekommen. Doch allein die Tagfreierkeit der Kin-**



**L.:** Chefarztin Elmina Boychenko (50), Michael Lesch und Chertropoternin Claudia Kirschner in der Klinik. Jungster Patient ist Baby Anna (r., mit Mama Katja 22)

**Foto links:** Michael Lesch und Petra Winifisch von der „Lebensbrücke“ (51, links im Bild) verteilen Obst. Foto rechts: Aufmunterung für Ailsa (3) während der Therapie

**Glückliches Wiedersehen mit Michael Lesch:** Goscha (7) kämpfte gegen den Krebs. Mit Erfolg! Jetzt kommt er in die Schule

**Von den Spenden kauft der Verein wertvolle Medikamente:** Oberkranken-schwester Nadja (53) räumt sie in den Kühlschrank

**So können Sie helfen!** Seit 1992 versorgt die „Deutsche Lebensbrücke“ die St. Petersburg Kinderkrebstation u.a. mit Arznei. **Wer für die Kinder spenden möchte:** Dresdener Bank, Konto 3000 40 000, BLZ 700 800 00. Stichwort: Leukämiekinder St. Petersburg. Mehr Infos: [www.lebensbruecke.de](http://www.lebensbruecke.de)

CLAUDIA KIRSCHNER